

Heavy Heads

by Helena Franke

Heavy Heads – sehr schwer! Voll mit. . .?! . . . zu vielen gefangenen Gedanken! Du zeigst, wie wichtig die Sexualität im Leben ist, sogar im Leben eines einsamen Menschen. **Wann und wie hast du die Fliege als treibende Kraft für deinen Film entdeckt?** Als ich bemerkte, dass Monika nichts in ihrem einsamen Leben fehlt, z.B. eine sexuelle Beziehung zu einem anderen Menschen. Die Fliege lebt in ihrer Küche und da ich den Film mit so wenig Elementen wie möglich ausstatten wollte. Es machte einfach Sinn, dass es nur die Fliege war. **Was war das erste Bild zu deinem Film, das du vor Augen hattest?** Es ist dieses Bild im Film zu sehen oder änderte es sich? Das zweite Bild im Film – Monika sitzt am Tisch. Sie tut nichts, sie wartet auf etwas, aber sie erwartet nichts. Mein erster Gedanke war, nur das Bild für die erste Hälfte des Filmes zu nutzen, aber ich glaube damit hätte ich der Geduld der Zuschauer zuviel abverlangt. Was interessiert dich am meisten und am wenigsten an der Animation? Animation reizt mich wenn sie eine Art des Realismus versucht, aber ohne diesen einfach zu kopieren, sondern die Realität deutlicher und zugleich extremer und verzerrter darstellt. Es interessiert mich weniger, wenn einfach nur gezeigt das alles möglich ist in einer Animation, sinnentleert, einfach nur zu zeigen das es möglich ist.

Heavy heads- very heavy! full of. . .?! ... too many trapped thoughts! **You show, that sexuality is essential in one's life, even in the biggest loneliness. . . when and how did you discover the fly as driving force for your film?** It was when I realized how important it was that Monika did not actually lack anything in her lonely everyday life, like a sexual relationship to someone else than herself. The fly already lived in her kitchen, and I wanted as few elements as possible in the film, so it just had to be the fly. It made sense. **What was the first image of you film you had in mind? Is it still present in the film or did it change?** It is the second image in the film. Where Monika sits at her table. Doing nothing, waiting for something, but not expecting anything. My first intention was to keep that same image for half the film, but later on I realized that I was probably asking for too much patience from the audience. **What interests you most and less in animation?** Animation interests me when it explores some sort of realism without trying to copy it, but instead trying to give a more distinct and extreme picture of reality. I am less interested in animation when it shows that everything is possible just because it is.

Q Maike Mia Höhne
A Helena Franke
T Samir El Haouari